

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Bewegung, Gesundheit & Ernährung, Ausgabe: 21
Titel: Im Fokus: Experimentieren - Forschen - Entdecken (2 S.)

ProduktHinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Im Fokus: Experimentieren – Forschen – Entdecken

Kinder bringen von Anfang an Forschergeist mit, sie entdecken schon im frühen Alter forschend die Welt, ausgehend von eigenen Fragen und rätselhaften Beobachtungen. Das kindliche Forschen ähnelt durchaus dem wissenschaftlichen Forschen eines Erwachsenen. Allerdings unterscheiden sich Kinder und Erwachsene darin, wie sehr ihnen das eigene Vorgehen bewusst ist und wie systematisch sie dabei vorgehen.

Schon im Kindergartenalter kann das Experimentieren und Forschen so gestaltet werden, dass die Mädchen und Jungen, ausgehend von ihren Fragen, neue Lernerfahrungen machen können.

Grunderfahrungen sammeln

Im Alltag machen Kinder wie Erwachsene ständig neue Entdeckungen und probieren sich aus. Dabei sammeln sie umfassende Grunderfahrungen mit Phänomenen und Materialien, die unerlässlich sind, bevor Mädchen und Jungen konkrete Fragestellungen entwickeln können.

Fragestellung

Stößt ein Kind bei seinen vielen Entdeckungen auf ein Phänomen, das es fesselt, so kann die pädagogische Fachkraft gezielt die das Kind interessierende Frage aufgreifen. Natürlich kann die Fachkraft auch selbst Phänomene bzw. Fragen einbringen – idealerweise aus den Beobachtungen der Kinder. Dadurch können sich eine Reihe allgemeiner Kompetenzen entwickeln, die Kinder für ihren Lebensweg benötigen:

Lern und Lernmethodische Kompetenz

Lernen bedeutet in diesem Fall nicht nur einen Zuwachs an Wissen, sondern vor allem auch von Strategien, mit denen Kinder Probleme lösen und sich Wissen aneignen. Besondere Bedeutung kommt dabei den Reflexionsphasen beim Forschen zu, bei denen Fragen („Wie hast du das herausgefunden?“) das Nachdenken über den Lernprozess anregen (Metakognition).

Sozialkompetenz

Soziale Kompetenz wird benötigt, um mit anderen Menschen erfolgreich Beziehungen gestalten zu können und respektvoll miteinander umzugehen. Dies beinhaltet, dass jeder Mensch Verantwortung für sich und sein Handeln übernehmen kann. Beim Entdecken und Forschen lassen sich soziale Kompetenzen stärken, wenn Kinder gemeinsame Vorgehensweisen aushandeln, Ideen austauschen oder zusammen Regeln aufstellen.

Sprachkompetenz

Sprache ist eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilhabe an der Gesellschaft. Der sprachliche Dialog ist elementarer Bestandteil insbesondere der reflexiven Phasen naturwissenschaftlichen Forschens und Entdeckens. Sprachbildung beim Forschen kann vor allem dadurch geschehen, dass Kinder dazu ermuntert werden, ihre Vermutungen zu äußern, Beobachtungen zu beschreiben, die verwendeten Materialien zu benennen und eigene Erklärungen zu formulieren.

Die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft, damit die Kinder gut beim Forschen begleitet werden können, liegt darin, dass sie erkennt, auf welchem Entwicklungsstand sich die Kinder gerade befinden.

den und welche Lerngelegenheiten es ihnen am besten ermöglichen, selbstständig einen Schritt weiterzugehen.

An Vorwissen anknüpfen

Pädagogische Fachkräfte bekommen eine Vorstellung von den Vorerfahrungen und Gedankengängen der Mädchen und Jungen, wenn sie ihnen genau zuhören, sie beobachten und nach ihren eigenen Vermutungen fragen.

Mit den Kindern sprechen

Pädagogische Fachkräfte können die Kinder durch Dialoge unterstützen, den nächsten geistigen Entwicklungsschritt zu machen. Erklären Sie weniger, sondern hinterfragen Sie mehr!

Bei allem Forschen, Experimentieren und Entdecken sollte als Ziel die kindliche Neugier und eine interessierte Haltung bewahrt werden.

Ich wünsche Ihnen viel Entdeckerdrang und schöne Augenblicke beim Forschen und Experimentieren mit Ihren Kindern, jedoch bedenken Sie:

„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt,
sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“
(Francois Rabelais)